

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	29.04.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Beschluss der Bezirksvertretung 1 - Innenstadt - vom 11.03.2010 zur Erweiterung des Konzepts "Mehr Spaß ohne Glas"

Die Verwaltung wird mit Beschluss der Bezirksvertretung 1 – Innenstadt – vom 11.03.2010 gebeten, in Zusammenarbeit mit Anwohnern und Gastronomie- und Kioskbetreibern im Zülpicher Viertel eine Weiterentwicklung des erfolgreichen Konzepts „Mehr Spaß ohne Glas“ zu erarbeiten. Dabei sollte u. a. angestrebt werden

- für die Aktion „Mehr Spaß ohne Glas“ die Zeiten an Rosenmontag und eventuell zusätzlich an Karnevalsdienstag im Rahmen des Erfahrungsberichtes zu überprüfen
- den Anwohnern des „Kwartier Latängs“ auf Handzetteln, die sowieso verteilt werden, zu empfehlen, während der Karnevalstage keine Fahrräder in der Zülpicher Straße abzustellen
- die gesamte süd-östliche Seite der Herz-Jesu-Kirche durch einen Zaun vor sog. „Wildpinklern“ zu schützen.

Zu diesem Beschluss nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

- zu a) Im Rahmen der Nachbetrachtung wird ebenso eine Überprüfung der Aktion „Mehr Spaß ohne Glas“ erfolgen. Der entsprechende Erfahrungsbericht wird der Bezirksvertretung mit Vorlage Nr. 1428/2010 in der heutigen Sitzung separat vorgelegt.
- zu b) Die alljährlich im Vorfeld des Straßenkarnevals sowie des 11.11. an die ortsansäs-

sigen Anwohner und Gewerbetreibenden der Zülpicher Straße durch Briefkasteneinwürfe verteilten Informationsblätter werden zukünftig um die Bitte ergänzt, dort während der entsprechende Zeiträume keine Fahrräder abzustellen.

- zu c) In den vergangenen Jahren wurden bereits der nord-östliche sowie der süd-östliche Bereich der Fassade der Herz-Jesu-Kirche in Absprache mit Herrn Pfarrer Jahn mit (Bau-)Zäunen zum Schutz vor sog. „Wildpinklern“ versehen. Die Bereitstellung der dafür notwendigen Gitter erfolgt im Zuge der Aufstellung der mobilen Toilettenanlagen und wird ebenso durch den Betrieb der mobilen Imbissstände unmittelbar auf dem Zülpicher Platz finanziert. Die Erweiterung der Abzäunung wird in enger Absprache mit der Pfarrgemeinde Herz Jesu sowie unter Beachtung insbesondere der Ein- und Ausgänge der Kirchengebäude stetig und bereits zum 11.11.2010 vorgenommen.